Pressemitteilung vom 11.2022

Mut zahlt sich aus

Über die Sanierung in Eigenverwaltung und der WEIHBRECHT Lasertechnik GmbH

Die Gläubigerversammlung hat dem Insolvenzplan der Weihbrecht Lasertechnik GmbH aus Wolpertshausen zugestimmt., das Gericht hat das Verfahren aufgehoben. Damit ist die Sanierung in Eigenverwaltung erfolgreich abgeschlossen., das Familienunternehmen mit seinen 65 Arbeitsplätzen bleibt erhalten.

Knapp zwei Jahre hat Franziska Weihbrecht ihre Firma mit Unterstützung der Sanierungsexperten von Planer & Kollegen restrukturiert und saniert. Thomas Planer, Geschäftsführender Gesellschafter von Planer & Kollegen, hat den Prozess als Sanierungsexperte begleitet. Als Sachwalter war Rechtsanwalt Dr. Thomas Karg bestellt.

Die vorläufige Eigenverwaltung nach § 270 InsO (Insolvenzordnung) ist ein attraktives Sanierungsinstrument für Unternehmen, die in finanzielle Schieflage geraten sind und Aussicht auf eine erfolgreiche Weiterführung in Zukunft haben. Bei der Weihbrecht Lasertechnik GmbH war, dass der Fall. Weihbrecht wurde 1986 vom Vater Gerhard Weihbrecht als Firma für Laser- und Wasserstrahlschneiden in Schwäbisch Hall gegründet. Bereits 1989 schaffte er die erste Stereolithographie-Maschine an, um komplexe Bauteile für Automobilindustrie zu produzieren. „Diese Technologie ist der Vorläufer des heutigen 3D – Drucks. Damit konnten wir Teile fertigen, die sonst keiner herstellen konnte.

Unternehmerin Franziska Weihbrecht-Stein und Sanierungsexperte Thomas Planer von Planer und Kollegen
Foto: Judith Wagner

Das hat sich schnell herumgesprochen", sagt Franziska Weihbrecht. Doch ungünstige Verträge und nicht gedeckte Pensionsverpflichtung entzogen dem Unternehmen fast das finanzielle Fundament, als sie von ihrem Vater das Ruder übernahm. Mit den Experten von Planer & Kollegen restrukturiert und sanierte sie die Firma erfolgreich, sie investierte sogar während der Restrukturierung in neue Maschinen. „Ich bin sehr dankbar, dass mir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Banken und Partner die treue gehalten haben. Sie wussten von Anfang an Bescheid, denn ich habe sehr offen kommuniziert", erklärt Franziska Weihbrecht.

Eigenverwaltung – ein Schritt, der sich lohnt

„Viele Betroffene fällt es nicht leicht sich einzugestehen, dass sie Hilfe brauchen. Daher versuchen sie, ihre Probleme im stillen Kämmerlein für sich alleine zu lösen, was fatale Folgen haben kann. Wer

sich rechtzeitig Rat vom Experten holt, hat gute Chancen, sein Unternehmen erfolgreich weiterzuführen, wie das Beispiel Weihbrecht zeigt", sagt Thomas Planer. „Absolute Offenheit ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg. Wenn alle Beteiligten Bescheid wissen, worum es geht, sind sie auch bereit, konstruktiv mitzuziehen." Ein großer Teil der Insolvenz ist Eigenverwaltung: Die bisherige Geschäftsführung bleibt verantwortlich und managt das Unternehmen. Zudem bietet ein solcher Prozess die Chance, operative und finanzielle Strukturen und Abläufe zu optimieren, sich von Altlasten zu befreien und eine erfolgreiche Zukunft vorzubereiten.

In den Produktionshallen der Weihbrecht Lasertechnik GmbH steht heute innovatives Equipment für die schnelle Fertigung von komplexen Schweißbaugruppen. Weitere Investitionen sind geplant. „Wir projektieren mit einem Hersteller gerade Maschinen speziell für unsere Anforderungen. Die wird es kein weiteres Mal geben", erzählt sie. Darüber hinaus bildet die Firma auch aus. „Wir haben alles, was man braucht, um Innovationen auf die Straße zu bringen: Mut, kreative Köpfe und gute Ideen. Made in Germany soll wieder das Gütersiegel werden, das es einmal war", sagt sie.